

Protokoll Regionalkonferenz

KjG Oberberg

24.02.2018 Lindlar

TOP 1: Eröffnung der Konferenz

- Die RL eröffnet die ordentliche Konferenz des Regionalverbandes der KJG Oberberg und begrüßt alle Delegierten und Gäste.
- Zum Einstieg erfolgt ein Impuls durch Philipp Büscher.
- Anschließend folgt ein gemeinsames Gebet durch Philipp.
- Die Moderation wird von Matthias übernommen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die RL in Person von Matthias Horn stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Nicht anwesende Pfarreien:

Radevormwald, Wipperfeld,

Anwesende Pfarreien:

- Loope mit 2 männlichen und 2 weiblichen Stimmen (2/2)
- Engelskirchen mit 0 männlichen und 2 weiblichen Stimmen (0/2)
- Die Regionalleitung mit 3 männlichen und 2 weiblichen Stimmen (3/2)

→ Die Konferenz ist mit vier anwesenden von sechs möglichen Pfarreien und mit 6 anwesenden Delegierten plus 5 RegionalleiterInnen beschlussfähig.

Anwesende Delegierte:

Anna-Katharina Rothmann und Annika Kaiser (Engelskirchen)

Lea Valdix, Laura Miebach, Jannick May, Niklas Kippels (Loope)

Julia Graf, Svenja Münchhalfen, Torsten Wolter, Kai Rolshofen bis 12:30 und Matthias Horn (RL)

Anwesende Gäste:

Philipp Büscher (KJG DL), Ute Schneider (KJA)

TOP 3: Verabschiedung der Tagesordnung und Anträge

Die Tagesordnung und die Anträge der Reko wurden vorgestellt und von den Delegierten verabschiedet.

TOP 4: Protokoll der Regionalkonferenz 2016

Das Protokoll zur Reko 2016 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte aus den Pfarreien

Lantenbach:

- Keine aktiven Gruppenstunden oder Aktionen mehr vor Ort
- Keine Aktive Leiter für Gruppenstunde; Aktionen etc.
- Weihnachtsfeier jedes Jahr 23.12.18

Wipperfeld:

- Viele Mitglieder
- Keine Gruppenstunden / Leiterrunden
- Verschiedene Gremien für verschiedene Freizeiten (Ostern/ Sommer)
- Weihnachtsbaum-Aktion
- Bedeutung der KJG nicht klar

Loope:

- Leiterrunde 20 Leute, monatliche Treffen
 - Viele Messdiener, gute Messdienerarbeit, in KJG integriert
 - Ferienfreizeit, Pfingstzeltlager, Osterfeuer
 - Gruppenstunden Monatlich Gruppenstunde und jeden 2. Freitag , 9-15 Jährige Kinder.
-

Engelskirchen:

- Sternsinger-Aktion mit mehr Leiter*innen als Kindern, viel los
- Sternsinger-Dankeschön-Fahrt Sport- Museum
- Kellerfete an Karneval ist dieses Jahr ausgefallen / Wegen Raumnot → Loope wollte unterstützen, beide Kirchenvorstände gestäubt
- Gemeinsame Abende in der Pfarrei für Jugendliche ab 14 Jahren, besonders für Leiter*innen/Halb-Leiter*innen, mit Bier für alle ab 16 Jahren, 1-mal im Monat
- Sommerfest statt Kellerfete
- Gruppenstunden 2-mal pro Woche, dienstags und mittwochs, 1 Leiter nur mittwochs, daher ein paarmal ausgefallen
- Eine Gruppenstunde ein Mal Sonntags im Monat
- Alle 3 Monate Fuß-Nacht, letzten Sommer eine Zeltnacht
- 6 bis über 10 Kinder dienstags, mittwochs Mädchenstunde (6 Kinder)
- Ferienlager in den Sommerferien
- Leiterrunde: Insgesamt 15 Leiter, Viele neue Leiter. Klaus Nickel als Pfarrvikar regelmäßig da und es besteht ein guter Kontakt

Lindlar:

- Mädchen-Gruppenstunde alle 14 Tage, Leitung durch Alt-KjG-lerin, älteste Gruppenkinder: 14 Jahre / Läuft nur noch Sporadisch
- Kommunionkinder-WE / zusammen mit Messdiener
- Leiter*innen sind weiterhin noch im Aufbau, Kontinuität und eigene Initiativen der Jugendlichen in Lindlar sind für eine gute Leiterrunde noch ausbaufähig
- Hilfe in der Pfarrei bei Veranstaltungen und Diskussionen
- Politisch kommt vielleicht neue Verstärkung für die KjG

Radevormwald:

- Keine Informationen
-

TOP 6: Berichte

Bericht RL

Insgesamt: ein ruhiges Jahr betont die RL (für weitere Infos siehe Anhang)

Stimmungsbild: durchgehend Gelb

Bericht RA

Mündlicher Bericht Von Annika

- Sie Berichten über den schlechten Besuch der RA's, was einher ging mit wenig Motivation und schlechter Kommunikation. Außerdem ist aufgefallen, dass viele Projekte und Aktionen aus dem Blickfeld verloren wurden.
- Philipp ergänzt, dass die Verbindlichkeit neu geklärt werden soll

Stimmungsbild: durchgehend Gelb

Bericht Geistliche Leitung

Es Gibt keine Anmerkungen (für weitere Infos siehe Anhang)

Stimmungsbild durchgehend Grün

Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Es Gibt keine Anmerkungen (für weitere Infos siehe Anhang)

Stimmungsbild durchgehend Grün

Bericht BDKJ

Matthias berichtet mündlich

- Er berichtet, dass sich im letzten Jahr viel neues im Vorstand des BDKJ getan hat. Der Alte Vorstand (Lisa, Norbert und Noah) hat sich im Kompletten verabschiedet. Die neue Besetzung des Vorstands ist nun Matthias, Tim Ochensbrücher (Kolping) und Stefan Berger als Präses.
- Im letzten Jahr fand außerdem der Verbändetag statt. Für die Planung dieses Tages bedankt Matthias sich bei Anika und Svenja den Anwesenden aus dem Orga-Team.

Stimmungsbild: 1x Grün, der Rest Gelb

Bericht de Schulungsteam

(siehe Anlage)

- Lob von Philippi und Ute zur Schulungsarbeit
- Bedarf besteht für dieses Jahr (6 EK, Loope Keiner)
- Wieder über Christhimmelfahrt fahren
- auch von Teilnehmer (Jannick und Niklas) Loben! „war ein schönes Wachende“

Stimmungsbild: durchgehend Grün

Erste Hilfekurs

- Es wurde wieder ein 1. Hilfekurs durchgeführt
- Es wird sich dafür ausgesprochen auch wieder einen Erste-Hilfe-Kurs anzubieten. Die RL wird beauftragt dies umzusetzen.

Stimmungsbild: durchgehend Grün

PVO-Kurse

- PVO Schulung muss aufgefrischt werden alle 5 Jahre
- EK wird kein Bedarf für die Schulungen da in der Pfarrei geschult wird
- Auffrischung der Schulung wird stattfinden

Stimmungsbild: durchgehend Grün

Diko Bericht

Bericht Mündlich von Julia

- Bei der DIKO im vergangenen Jahr wurde Noah (KJG Lindlar) in die DL gewählt und Max verabschiedete sich, mit einer riesen Feier!
- Außerdem haben wir einen Antrag gestellt. In diesem Antrag ging es um das Thema „Werte“. An diesem haben wir noch den ganzen Freitagabend bis in die Nacht getüftelt. Dieser Antrag wurde am Sonntagabend angenommen und nun beschäftigt sich ein AK mit diesem Thema.

Stimmungsbild: durchweg Grün

Verbändetag BDKJ

- Schöne Aktion
- Der Arbeitskreis hatte eine schöne zusammenarbeit
- Auch wenn das Programm durch zu wenig Leiter nicht so durchgeführt werden konnte, steht das alte Programm noch und soll nächstes Jahr wieder in Angriff genommen werden
- Tipp von Loope Ziel und Zweck der Aktion sollten klarer kommuniziert werden

Stimmungsbild: 7 gelb 6 grün

Dienstleistungstag

(weitere Infos im Anhang)

- Kommunikation unter einander sollte sich verbessern
- Wenn Pfarreien früh genug wissen, dass so eine Aktion stattfindet, dann nehmen auch alle gerne teil
- Aufträge und Teilnehmer waren genau richtig und Finanziell war es auch lohnend

Stimmungsbild; 4 Gelb 9 Grün

Bericht der KJA

- Refresh- Tag in Planung→ 1, 5 Std. zu verschiedensten Themen, (bsp.: Spiele Im Dunkeln, Spielen ohne Material, Kochen für die Großgruppe, Reiserecht und Versicherung, davon 4 Work-Shops wählbar)
 - Tag für TN ab 14 Jahre. Anerkannt für Verlängerung der JuLeiKa.
 - Wann? 18.03.18
 - Wo? in Bergisch Gladbach, Schildgen, (KjG Pfarrei).
 - AM 04.02. Kinder-Minitag, Anmeldung über Norbert Fink,
 - Film: Störche, Abenteuer im Anflug
 - Burgtheater in GM gemietet
-

Bericht Wahlausschuss

Keine Anmerkungen

Stimmungsbild: 4 Grün 9 Gelb

Bericht BDKJ KOM

- regelmäßige Treffen
- Neu gewählter Vorstandsvorsitz
- Neuer Kreisjugendseelsorger
- Kooperationsvereinbarung mit KjA im bezug auf die „feeria“
- BDKJ möchte mehr werben, auch für politische Themen

Stimmungsbild: alles grün

DL Bericht

Phillipp Stellt die DI vor

- Berichtet über denkmal mit 1300/70 teilnehmern aus Köln
 - Zicke Zacke dieses Jahr hat Düsseldorf gewonnen
 - KJG gegen Rechts
 - U- 18 Wahlen
 - Gönn dir KJG mit 70 KJGler*innen/ Haus Sonnenberg Findet im September wieder statt
 - Jede KJG muss ein Schutzkonzept des Bistums
 - Dikio 20-22.04.18 Altenrath
 - Katholiken-tag 10-13.05.18
 - Zickezacke 23.06.18 Düsseldorf
-

TOP 7a: Beschluss Anwesenheit Beratende Mitglieder

Die REKO beschließt auf Antrag von Svenja, dass die beratenden Phillpp und Ute beim Kassenbericht anwesend sein dürfen. Bei der Mitgliederentwicklung darf lediglich Philipp anwesend sein .

TOP 7: Kassenbericht und Mitgliederstatistik

Es folgen der Bericht zu den Finanzen durch Geschäftsführerin Svenja Münchhalfen. Kassenprüfer David Weber, Robin Stamm und Kathi Rothmann konnte nicht geprüft werden. Daher wird die finanzielle Entlastung verschoben, welche auf dem nächsten RA stattfinden wird.
→ Dies wurde Einstimmig beschlossen

Die Mitgliederstatistiken werden von Kai Rolshofen vorgestellt.

TOP 8: Entlastung der Regionalleitung

Annika beantragt die **inhaltliche** Entlastung der RL

Die Regionalleitung wird einstimmig entlastet.

Anmerkung:

Am späten Mittag nahmen die Konferenzteilnehmer an einem Bildungsteil zum Thema: Regionalarbeit in der nahen Zukunft.

Hierbei setzten sich die Teilnehmer mit ihren Wünschen bezüglich der zukunftsgerichteten Zusammenarbeit der Regionen auseinander.

Darauf aufbauend fand eine Reflexion zur Übertragbarkeit der Übungsergebnisse auf die Zusammenarbeit der einzelnen Pfarreien statt. Die Resonanz auf den Schulungsteil gestaltete sich durchweg positiv.

Das Ergebnis ist im Antrag 3 zu finden

TOP 9: Wahlen

- Keine Änderung der Beschlussfähigkeit. → Die Konferenz ist damit beschlussfähig.

Wahl des Regionalausschusses

Gewählt wurden:

Weiblich:

- Engelskirchen: **Annika** (1 x nein/ 2 x Enthaltung/ 6 x ja)
- Loope: **Laura** (0 x nein/1 x Enthaltung/ 8 x ja)

männlich

Loope:

- Alexo (1 x nein/ 4 x Enthaltung/ 4 x ja)
- **Jannick** (einstimmig ja)
- **Niklas** (1 x nein/. 3 x Enthaltung/ 5x ja)

→ Annika, Laura, Jannick und Niklas nehmen die Wahl an

Wahl der Regionalleitung

Weibliche RI

- **Svenja Münchhalfen** 9 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen
- **Julia Graf** 9 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen

→ Beide haben die Wahl angenommen

Wahl der KassenprüferInnen

Annika beantragt die Wahl offen und en-bloc durchzuführen

→ Keine Gegenrede

Die Gewählten sind damit:

Niklas, Laura, Lea, Kathi

→ Alle werden einstimmig gewählt und nehmen ihr Amt an.

Wahl des Wahlausschusses

Svenja beantragt die Wahl offen und en-bloc → keine Gegenrede

Wölti, Kathi, Lea

→ Alle drei werden in einer offenen Wahl einstimmig gewählt und nehmen ihr Amt an.

Aus der Regionalleitung werden auch in den Wahlausschuss gehen: **Matthias Horn**

Wahl der DiKo Delegation

Julia beantragt die Wahl offen und en-bloc. →Keine Gegenrede

Damit wurden gewählt:

weiblich: Annika

egal: Wölti

männlich: Alexo, Kai

Ersatzdeligierte: Kathi, Laura, Theresa; Jannick, Niklas, David

→ Alle werden einstimmig gewählt und nehmen ihr Amt an.

Wahl der BdkJ Delegation (10. Juni)

→ vertagung in den RA

TOP 10: Anträge

Antrag Nr. 1: Regionalkonferenz 2018 am 03. November

Es wird über den Antrag abgestimmt (9 ja / 0 Nein / 0 Enthaltung)

Antrag Nr. 2: Gruppenleitergrundkurs

Antragsteller: Schulungsteam

Es wird über den Antrag abgestimmt (9 ja / 0 Nein / 0 Enthaltung)

Antrag Nr: 3 Zukunft der KjG Oberberg

(9 ja / 0 Nein / 0 Enthaltung)

TOP 11: Reflexion

Bierreflexion in gemütlicher Runde



TOP 12: Sonstiges / Termine

72H 2019 23.05-16.09.19!!!!!!!!!!!!!!

Weitere Termine werden im RA gemacht.



Die RL beschließt die Konferenz und wünscht allen eine gute Heimreise!

Gez. Svenja Münchhalfen & Julia Graf

Anhang 1:Rechenschaftsbericht zur Regionalkonferenz 2018 der KjG-Oberberg

Vorwort Reko 2018:

Liebe Delegierte und liebe Gäste der Regionalkonferenz 2018,
es ist mal wieder soweit, Karneval ist vorbei und der Frühling und damit auch das geschäftige Jahr nahen mit großen Schritten. Nachdem die ReKo aus dem Herbst verschoben wurde bedeutet das nun für uns: Die Regionalkonferenz steht endlich vor der Tür! Außerdem heißt es jetzt für die Regionalleitung und den Regionalausschuss das vergangene Jahr in Worte zu fassen und Revue passieren zu lassen.

Seit der letzten Regionalkonferenz hat sich einiges in Oberberg getan. Stattgefunden haben: Der Gruppenleiterkurs, die BDKJ-KV, die DiKo, der Erste-Hilfe-Kurs, eine Präventionsschulung und einige (interessante) Regionalausschuss-Sitzungen etc...

Wir freuen uns auf eine spannende und schöne Reko mit Euch. Eure Regionalleitung

Julia, Svenja, Matthias, Kai und Wölti

Zuständigkeiten

Kontaktpfarreien:

- Svenja Münchalfen: Loope
- Julia Graf: Engelskirchen
- Kai Rolshofen: Lantenbach
- Matthias Horn: Radevormwald, Lindlar
- Torsten Wolter: Wipperfeld

Außenvertretung: Alle RL (insbes. Wölti)

Diözesanebene BDKJ (KV, KOM) Elefantenrunde: Alle RL

Kontakt Schumiteam: Matthias Horn, Torsten Wolter, Julia Graf

Geschäftsführung: Marius Gipperich/Svenja Münchalfen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Torsten Wolter

Schulungen:

- GL-Kurs: Torsten Wolter/David Weber
 - PVO: Torsten Wolter
 - Erste Hilfe Kurs: Kai Rolshofen
-

Bericht der Regionalleitung

In diesem Jahr schauen wir als RL nicht so ganz zufrieden auf das vergangene Jahr zurück wie in den Jahren zuvor. Auch wir haben gemerkt, dass die Beteiligung in den Jugendverbänden scheinbar abnimmt und so spiegelte sich das auch auf der Regionalebene Oberberg wieder.

Auf der Reko 2016 haben wir gemeinsam beschlossen Gelder zu sparen und anstatt ausgaben-trächtige Aktionen anzubieten eher Aktionen zu umzusetzen, womit Geld in die Kasse gebracht werden kann.

Bei der Planung solch einer Aktion haben wir uns für einen „Dienstleistungstag“ im Frühjahr entscheiden. Diesen haben Die RL und der RA durch Vertreter*innen gemeinsam geplant.

Außerdem fand unser alljährlicher Gruppenleiterkurs und eine Präventionsschulung statt. Diese Aktionen wurden vom Schulungsteam geplant und durchgeführt.

Auch hatten wir beschlossen weiterhin eine Aktion mit Kindern - zumindest- zu begleiten und so haben wir uns beim BDKJ-Verbandetag engagiert an dem wir mit einer großen Gruppe mit gewirkt haben.

Der RA tagte dieses Jahr insgesamt vier Mal in immer kleiner werdenden Runden, die uns das erfolgreiche gemeinsame Arbeiten schwer gemacht hat!

Das Problem in diesem Jahr war allerdings wiederholt, dass die Kommunikation nicht immer stattgefunden hat. An dieser Schwierigkeit der Kommunikation sind wir als RL schon länger dran und wollen dies nun mit eurer Unterstützung auch weiter verbessern.

Wir als RL freuen uns auf das nächste erfolgreiche Jahr und hoffen, dass wir als Team die nächsten Herausforderungen alle meistern werden!

Geistliche Leitung

Als geistlicher Leiter hat Wölfti die letzten zwei Jahre die Regionalleitung begleitet. Nach seiner Wahl zum Geistlichen Leiter war es das Ziel von Wölfti zum Einen geistliche Themen für die KJG-Pfarreien aufzubereiten (was zum Mitnehmen) und Pfarreien in dem Themenfeld für Fragen und Antworten zur Verfügung zu stehen und zum Anderen neben dem Fokus auf geistliche Themen auch für das Amt der geistlichen Leitung zu werben. Über die Vernetzung im Spiri-AK auf D-Ebene ist auch ein Austausch in dem Bereich gesichert.

Aus dem Angebot:

- In den Adventszeiten gab es in den Jahren einen täglichen Impuls auf Facebook wo anhand moderner Songs thematisch in Verbindung mit dem Advent eingegangen wurde und zum Nachdenken anregte. Diese ist jeweils mit viel Arbeit erstellt worden. Es gab tägliche viele Likes.
 - Beim Ganztages RA gab es in den letzten Jahren für die Teilnehmer jeweils gute Methoden zum Mitnehmen wie eine gute Erklärung zur Arbeitsweise des Bibelteilens, zur Barmherzigkeit oder zum Wahrnehmen/Ernstnehmen von Problemen bei Kindern/Jugendlichen (Masken, welche Rolle spiele ich?)
 - Impuls zum Thema Barmherzigkeit: Hier wurde gut aufbereitet den TN eine Handout gereicht, was das Jahr der Barmherzigkeit, die Werke etc. erläuterte, damit bei Konfrontation mit Leuten aus der eigenen Pfarrei die KJG mitreden können. Für jede Pfarrei gab es eine Box mit den Karten aus der Bulle von Papst Franziskus nebst Methoden für Impulse etc.
-

- Bewerbung für das Adventprojekt der D-Ebene „Ihr Kinderlein bauet“ etc.
- Bei einer Leiterwoche der KjG Loope in Bonn-Venusberg wurde ein Morgenimpuls gehalten und so das WE unterstützt. Ebenso bei Zusammentreffen mit der KjG Wipperfeld.
- - Beim GL-Kurs sind täglich Impulse gehalten und vorbereitet worden.
- - Für die Fastenzeit vor 2 Jahren hat Wölfti im Diözesanteam die sehr erfolgreiche
- Fasten-App mitgestaltet und so dafür gesorgt, dass es einen täglichen Impuls gibt.

Bewertung:

Es ist wichtig und gut, dass die Stelle wahrgenommen wurde. Es ist auch gut mit Priestern vor Ort darüber zu sprechen, das hebt auch noch einmal das Ansehen der KjG. Die geplante inhaltliche religiöse Diskussionsrunde zum Thema Salafismus unter Jugendlichen in Verbindung mit einer Buchlesung durch Christian Linker aus seinem Roman Dschihad Calling musste leider verschoben werden und wird in 2018 stattfinden. Die KjG-Lindlar und KjG-Oberberg und auch der BDKJ-Oberberg werden Veranstalter sein.

Zur Aufgabe der Geistlichen Leitung gehören neben den allgemeinen Leitungstätigkeiten die Schaffung und Begleitung von spirituellen Angeboten, in denen sich der christliche Glaube und das alltägliche Tun der KjG miteinander verbinden. Ziel ist es auch Nachfolger für die Geistliche Leitung auf Regionalebene, bzw. Interessierte für das Thema in den Pfarreien zu finden. In diesem Zusammenhang wird auch der Ausbildungskurs zur Geistlichen Verbandsleitung der NRW-BDKJs im Blick behalten. Besonders wichtig war es, nicht nur über Spiritualität nachzudenken, sondern auch einfache, nachmachbare Handreichungen und Hilfen zu geben.

Schulungsarbeit

Bericht des Schulungsteams

Mitglieder im Schulungsteam:

(Ricarda), (Kathi), David, (Pascal), Wölti, Matthias, Robin und Julia.

Die Schulungsarbeit in 2017

Auch im letzten Jahr fand wieder eine Gruppenleiterschulung statt. Diese erstreckte sich, wie in den letzten Jahren über ein zusammenhängendes, langes Wochenende. Anstatt, wie üblich, über Christi Himmelfahrt, fand die Schulung im letzten Jahr über Fronleichnam (14.06.17-18.06.17) im KJG Haus Sonnenberg mit Selbstverpflegung statt. Zur Organisation der Schulung hat sich das Schulungsteam vorab in Lantenbach getroffen. Bei der Schulung waren als Mitglieder Wölti, Robin, David und Matthias (bis auf wenige Stunden am Samstagmittag) dauerhaft anwesend, und Julia von Donnerstag bis Samstag. Als tatkräftige Unterstützung hat uns Anika Freitag und Samstag in der Küche geholfen.

Die Teilnehmerzahl betrug 28 Gruppenleiter-Kurs-Teilnehmer. Zusätzlich hierzu stießen am Donnerstag 5 Teilnehmer von der Jugendfeuerwehr dazu, für die Erlangung von JuLeiCa- Credits. Von den insgesamt 28 Teilnehmer*innen waren 18 Teilnehmer*innen aus der KJG, wobei davon 3 aus der KJG Engelskirchen, 4 aus der KJG Loope, 1 aus der KJG-St.Rochus Köln und 10 aus der KJG St. Josef Remscheid waren. 4 Teilnehmer*innen waren von der Kolpingjugend Morsbach, 2 aus der Kolpingjugend Dieringhausen. Zusätzlich dazu waren 3 Teilnehmer*innen vom BDKJ-Oberberg Camp und 1 Teilnehmer aus Wiehl (Bundesfreiwilligendienst).

Da nicht alle Teamer*innen durchgängig dabei sein konnten, wurden die thematischen Einheiten so auf die jeweils anwesenden Teamer*innen verteilt, dass das Programm inhaltlich sehr gut vermittelt werden konnte. Nicht zuletzt auch durch die Entscheidung den Kurs in einem Selbstversorgerhaus durchzuführen, bedingte dies einen eng getakteten Zeitplan, welcher jedoch mit engagierter und tatkräftiger Hilfe aller Teilnehmer*innen (z.B beim Essen vorbereiten) gut einzuhalten war.

Lediglich die Besprechungszeiten unter den Teamern*innen vor den einzelnen Schulungseinheiten waren zu knapp bemessen. Das gemeinsame Arbeiten in der Küche sowie das eigenverantwortliche Managen der zur freien Verfügung gestellten Zeit mit Pflichtaufgaben (z.B Spülen, Aufräumen etc.) sorgte jedoch, im Vergleich zu den letzten Schulungen, für ein intensiveres Gemeinschaftsgefühl. Insofern profitierte letztendlich das ganze Team von der Entscheidung die Schulung in einem Selbstversorgerhaus stattfinden zu lassen.

Im Anschluss an die Schulung mussten noch einige Teilnehmer*innen eine PVO-Schulung besuchen, welche von Wölti organisiert wurden. Ferner ist ein Erste Hilfe Kurs angeboten worden. Die Zertifikate sind zum Teil ausgehändigt worden, weil trotz Aufforderung noch nicht alle Teilnehmer*innen den Besuch der PVO Schulung nachgewiesen haben.

Personal:

Die Neuzugänge im Schulungsteam haben sich sehr gut eingelebt und Robin hat bereits die TeamerInnenschulung besucht. Pascal zieht wieder ins Bergische und wird in Zukunft wieder das Schulungsteam unterstützen können.

Infos und Tipps

Auf der Website der KjG-Oberberg ist auch ein Bereich mit Infos aus den Schulungen eingerichtet worden, welcher nach und nach mit Inhalt gefüllt wird. Hier können dann die Methoden und Vorgehensweisen zu allen Inhalten aus der „Raupe“ nachgelesen werden. Rubriken sind dann: Spiele, Konflikte, Geistliches, Leitung, Rechte/Pflichten, Zuschüsse etc.

Ein wenig aus unserer Arbeit:

Inhalte, die im Gruppenleiter/Innen-Kurs vorkommen können:

- • Wie stelle ich mir einen idealen Gruppenleiter vor
- • Entwicklungsphasen von Gruppen und Personen
- • praktisches Ausprobieren vieler Techniken
- • Motivation
- • Konflikte
- • Einführung in die Gesprächsführung
- • Spiele und deren Wirkung
- • Aufsichtspflicht
- • Leitungstiele kennen lernen
- • Reflexionen
- • Rechte und Pflichten, Sexualstrafrecht, Jugendschutzgesetz
- • Anleiten von Spielen und deren Durchführung
- • Organisation von Veranstaltungen/Fahrten und deren Abrechnung
- • Gender Mainstream
- • Auch die religiösen Elemente dürfen nicht fehlen: Religiöse Impulse/Expulse, Messe

Präventionsschulungen Bericht des PVO-Teamers Wölti

Im Berichtszeitraum fand eine Präventionsschulung statt. Im Angebot der Gruppenleiterschulung ist eine Präventionsschulung vorgesehen. Um auch Werbung für die KjG zu machen und die Anreisewege nicht so weit zu haben sind die beiden Schulungen in Lindlar im Severinushaus abgehalten worden.

Wölti hatte die Schulung nach Absprachen mit DL Volker organisiert und durchgeführt. Die Teilnehmer haben alle die Selbstverpflichtungserklärung unterschrieben und die Teilnahmebescheinigung am Ende der Schulung erhalten. Alle TN waren sehr von der Schulung begeistert.

Es wurde eine Schulung im Juli angeboten nach dem GL-Kurs, um alle TN von den beiden letzten Gruppenleiterkursen zu versorgen. Die Werbung für den Kurs brachte einen positiven Image-Gewinn der KjG in Lindlar mit sich. (PVO Schulung 02.07.2017: 16 TN)

Bericht Erste-Hilfe-Kurs:

Auch im Jahr 2017 hat wieder ein Erste-Hilfe-Kurs der KjG Region Oberberg stattgefunden. Der Kurs startete am 23. April 2017 morgens um 10 Uhr im kath. Pfarrheim Loope.

Mit knapp 20 Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Verbändetag 2017 des BDKJ

Die KjG-Oberberg hatte sich stark beim Verbändetag des BDKJ-Oberberg eingebracht. RL Svenja und Alexo haben im Vorbereitungsteam mitgewirkt und so hat Alexo auch das Infovideo erstellt.

Aufgrund der Wetterverhältnisse und geringen Anmeldezahl ist der Verbändetag kurzfristig in das Pfarrheim Loope verlegt worden und durch ein großes Chaos-Spiel ersetzt worden, was allen Teilnehmer*innen viel Spaß bereitet hat.

Mitgebrachte Kuchen und ein kleiner Imbiss rundeten den erlebnisreichen und für die Teilnehmer*innen spannenden Tag ab.

Dienstleistungstag 2017

Der Dienstleistungstag fand am 23.09.17 statt. Wir haben durch die Organisation von Annika und Svenja vier Aufträge an Land ziehen können. Bei dieser Aktion ging es darum Leuten aus den verschiedenen Gemeinden bei ihrer Gartenarbeit zu helfen. Dies machten wir mit einer siebenköpfigen Gruppen an diesem Tag möglich. Einen Auftrag hat Wölfti im voraus bereits in Lindlar angenommen und erledigt, so haben die 14 helfenden Hände sich an diesem Tag auf drei der Aufträge aufgeteilt und sind fleißig der ihnen aufgetragenen Arbeit nachgegangen. Am Ende haben sich alle bei einem Auftrag der mehr Zeit in Anspruch genommen hat zusammengefunden und gemeinsam weitergearbeitet.

Bei dieser Aktion wurde der Verdienst durch die zwei geteilt, um auch die teilnehmende Pfarrei Engelskirchen für ihre Mühen zu entlohnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Es gibt zwei wichtige Zielgruppen, die wir mit unserer Pressearbeit erreichen wollen:

Zum einen wollen wir unsere oberbergischen Pfarreien und deren Mitglieder ansprechen, um unsere Veranstaltungen, Projekte und Angebote zu bewerben und Informationen weiterzugeben. Zum anderen wollen wir die "Allgemeine Öffentlichkeit", also Menschen, die nichts oder wenig mit der KjG zu tun haben, erreichen.

Sie wollen wir über unsere Themen und Anliegen informieren, für unsere Arbeit begeistern und für die KjG werben.

Pressearbeit

Bei Berichtslegung hatte der Regionalverband Oberberg drei eigene Pressemitteilungen publiziert (ReKo 2016, Gruppenleiterkurs 2017, Statement zur Landtagswahl/Teilnahme Demo für Demokratie in Gummersbach). Alle Presseinformationen sind auch mehr oder minder in diversen Medien veröffentlicht worden.

Größere Interviews oder auch kritische Berichterstattung hat es nicht gegeben.

Online-Medien

Im Jahr 2017 ist die Webseite nach und nach aktualisiert, umgebaut und erweitert worden. Ferner werden regelmäßig Posts auf der Facebook-Seite der KjG-Oberberg veröffentlicht. In der Adventszeit gab es an den Adventssonntagen zu dem jeweiligen Evangelium passend einen Impuls, zu Weihnachten gab es eine digitale Weihnachtskarte auf Website und Facebook, und zu Karneval einen Karnevalsgruß auf Facebook.

BDKJ

Im BDKJ Oberberg stand dieses Jahr eine große Veränderung an. Nach langen Jahren im Kreisvorstand des BDKJ Oberberg haben wir Lisa, Noah und Norbert aus ihren Ämtern verabschiedet. Diesen Umbruchprozess haben wir intensiv begleitet. Durch Wölti, David und Matthias waren wir im Kreisvorstand vertreten. Wölti war zudem auch im Wahlausschuss tätig, dem im vergangenen Jahr eine besondere Bedeutung zukam. Es galt ja neue Vorsitzende zu finden.

Auf der Kreisversammlung im März 2017 in Wipperfürth-Fliegeneichen wurde dann die Arbeit des Wahlausschusses sichtbar. Als neue Vorsitzende wurden Matthias und Tim Ochsenbrücher (Kolpingjugend) gewählt. Zudem wurde Pfr. Stephan Berger von den Delegierten zum BDKJ Präses gewählt und im Nachgang dann zum Kreisjugendseelsorger in Oberberg ernannt.

Des Weiteren unterstützen Hanna Hombach (Kolpingjugend), Anna-Lena Theisen (Kolpingjugend), David und Wölti im erweiterten Kreisvorstand die Arbeit des BDKJ- Oberberg zum Teil mit ihren eigenverantwortlichen Themen. Programmatisch möchte der neue Vorstand die gute Arbeit des alten Vorstands weiterführen. Jedoch werden neue Bereiche dazu kommen und andere Akzente gesetzt. So fanden auch im letzten Jahr wieder das Camp und die integrative Ferienfreizeit „feria“ statt. Auch wurde die ERIKA mit vorbereitet und durchgeführt.

Neu im letzten Jahr war der Verbändetag der von langer Hand durch eine Arbeitsgruppe vorbereitet wurde in welcher auch Vertreter*innen der KjG Oberberg mitgearbeitet haben. Das schlechte Wetter und geringe Anmeldezahlen führten dazu, dass der Verbändetag in leicht abgeschwächter Form durchgeführt wurde. Der Tag war dennoch ein voller Erfolg. In diesem Jahr möchte der BDKJ diesen Tag in der ursprünglichen Form durchführen.

Auch wurde mit dem KJA eine Kooperation für die integrative Ferienfreizeit „feeria“ und dem festen Büro „Serv-In“ in Lindlar eingegangen, wo der BDKJ-Oberberg nun auch sein Büro hat. Auch hat der BDKJ sich vermehrt gegen rechte Tendenzen im Oberbergischem Kreis gewendet und ist mit Statements zum ehemals in Wiehl geplanten Landesparteitag der rechten Partei AfD in den Medien, sogar bis in die Berliner Morgenpost gekommen.

Kurz vor Weihnachten fand wieder die KOM statt. Diese dient dem Austausch unter den Verbänden.

Insgesamt bewertet die RL die Arbeit als sehr gewinnbringend. Die Interessen von Kinder und Jugendlichen gegenüber Kirche, Politik und Gesellschaft zu vertreten ist eine wichtige Aufgabe. Somit wird auch der Stimme von Kindern und Jugendlichen im Oberberg eine hörbare Stimme gegeben.

Wir verfolgen das Ziel uns auch weiterhin aktiv und konstruktiv im BDKJ einzubringen und dabei die Interessen der KJG Oberberg zu vertreten.

Wahlausschuss 2017-2018

Mitglieder des WAS

Gewählte Mitglieder des WAS waren in diesem Jahr Alexandros Mourmouris, Bastian Jarzombek und Anika Kaiser. Die Regionalleitung wollte auch insgesamt im Wahlausschuss mitwirken.

Treffen des WAS

Der WAS hat zwischen den Regionalkonferenzen kein Mal getagt, gemeinsame Termine sind im September/Oktober nicht zustande gekommen. Ziel wäre es gewesen Kandidatinnen und Kandidaten für die zu wählenden Posten im November, dem Termin der eigentlichen ReKo, zu suchen.

Besetzung der Regionalleitung

In diesem Jahr sind auf der ReKo die Stellen zweier weiblichen und einer männlichen RL und der geistlichen Leitung zu besetzen.

In Gesprächen konnte als Kandidaten:

1. Julia Graf und 2. Svenja Münchhalfen für die erneute Wahl jeweils zur Regionalleiterin gefunden werden.
 3. Matthias wollte nach seiner Wiederwahl auf der ReKo 2016 aller Voraussicht nach nur für ein Jahr tätig werden und sich um eine/einen Nachfolger bemühen. Einen Rücktritt hat er bis zur Berichtlegung noch nicht erklärt.
 4. Wölft als geistlicher Leiter hatte bei seiner Wahl im Jahr 2015 angekündigt das Amt als geistliche Leitung nur für eine Amtszeit aus Altersgründen ausführen zu wollen und einen geeigneten Nachfolger zu finden. Einen Nachfolger hat er noch nicht gefunden, obwohl Gespräche geführt worden sind. Daher wird er voraussichtlich trotzdem nicht wieder kandidieren. Er bietet an, den Regionalverband als kommissarischer geistlicher Leiter weiter zu begleiten wie auch in den Jahren vor seiner Wahl.
-

Kandidat*innensuche für weitere Ämter

Aufgrund von Umstrukturierungsideen für die Zukunft der KjG-Oberberg ist aus der Erfahrung der sehr schwach besuchten zurückliegenden Regionalausschüsse überlegt worden dieses Gremium nicht unbedingt weiter zu bespielen und bewähren zu lassen. Daher sind zunächst keine Anstrengungen unternommen worden weitere Kandidat*innen für den Regionalausschuss zu suchen.

Gewählt sind Jan Philipp und Robin noch für 1 Jahr.

Zu besetzen wären sonst noch: - Regionalausschuss:

o Engelskirchen 1/1

o Lindlar 0/1

o Lantenbach 0/1

o Wipperfeld (1/1)

o Radevormwald (1/1)

- Vertretungen:

Die bisherige RL würde weiterhin die Vertretungen wahrnehmen und sicherstellen, wenn nicht nach Neuwahlen die RL ausreichend besetzt würde, so dass im Vorfeld der ReKo hier keine großen Gespräche geführt worden sind.

- Wahlausschuss:

Für den Wahlausschuss sind keine Kandidat*innen gesucht worden, da unklar ist, ob zukünftig dieses Gremium bestehen muss.

Bewertung

Der Wahlausschuss, sollte es einen geben, könnte für die nächsten Jahre eine wichtige Rolle haben um Kandidat*innen für die komplette Regionalleitung zu finden. Daher sollte er auch tagen und über das Jahr verteilt gezielt auf mögliche Kandidat*innen auch der „stilleren“ Pfarreien zugehen. Der nächste Wahlausschuss sollte sich mit der Frage beschäftigen, wie junge Leute ermutigt werden können Leitungspositionen wahrzunehmen.

Wir wünschen dem nächsten Wahlausschuss viel Erfolg dabei.

Anhang 2: Anträge

Antrag Nr. 1

Regionalkonferenz 2018

Antragsteller: Regionalleitung

Die Regionalkonferenz möge beschließen:

Die Regionalkonferenz 2018 findet am Samstag, den 03. November statt.

Begründung:

Natürlich soll es auch im Jahr 2018 wieder eine Regionalkonferenz geben. Um zu planen, reflektieren, zu wählen und eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen. Wie üblich ist hier das erste Novemberwochenende vorgesehen. In diesem Jahr liegt der Feiertag auf dem Donnerstag vor dem Samstag.

Antrag Nr. 2

Gruppenleitergrundkurs

Antragsteller: Schulungsteam

Die Regionalkonferenz möge beschließen:

Das Schulungsteam der KjG Oberberg damit zu beauftragen, einen Gruppenleitergrundkurs im Jahr 2018 durchzuführen.

Begründung:

Die eigene Schulungsarbeit ist ein großer Grundstein in der Struktur der KjG. Die Schulungsarbeit stellt nicht nur ein Bindeglied zwischen der Jugendstufe und der Stufe der jungen Erwachsenen dar, sondern ist auch ein Ausdruck unseres Verbandslebens und der Unabhängigkeit der KjG.

Zur Sicherung des pädagogischen Bestandes soll daher in 2018 ein Kurs stattfinden.

Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wird der Kurs wieder über ein langes Wochenende stattfinden. Dies soll wieder wie üblich über Christi Himmelfahrt stattfinden.

Antrag Nr. 3

Zukunft der KjG Oberberg

Antragsteller: Regionalleitung und RA

Die Regionalkonferenz möge beschließen:

Die Kommunikation der Pfarreien vertieft wird. Grundgerüst der regionalen Arbeit sollen die Pfarrleitungen sein. Diese sollen zukünftig mehr in Verantwortung genommen werden. Die RL soll zudem ein direkter Ansprechpartner für die Pfarreien werden und Hilfestellungen leisten

Im Jahr 2018 sollen insgesamt 4 Treffen stattfinden aus denen mind. 1 Vertreter von den Pfarreien, der RL, der DL, der KJA und dem BDKJ vertreten sind.

Zusätzlich soll es 2 „klassische“ RA Treffen geben, sowie mind. 1 Treffen einer RL mit seiner/ihrer jeweiligen Pfarrei.

Begründung:

Die Arbeit in der Region wird zunehmend unpersönlicher und schwieriger, da zu vereinbarten Treffen nur wenige Personen kommen. Da die RL bisher nur wenig auf die Unterstützung der RA-Mitglieder bauen konnte, sieht sie sich zukünftig vielmehr als Dienstleister der Pfarreien und weniger als Antreiber neuer Aktionen.

Diese neue Form der „Führung“ möchte die RL probeweise bis zur nächsten Reko testen. Hier soll es zu einer Reflexion des Jahres kommen.
